

**Einfache Anfrage Gschwend-Altstätten:
«Eröffnung der Amtsdauer mit frischem Wind**

Bei fast jeder politischen Tätigkeit geht es in erster Linie um die Gestaltung der Zukunft. Die Jungen von heute haben sich morgen mit den Folgen der aktuellen Politik auseinanderzusetzen. Die Jungpolitikerinnen und Jungpolitiker aller Parteien wie auch der verschiedensten Bewegungen kritisieren, dass sie zu wenig ernst genommen werden. Wohl zu Recht. In der Tat, es braucht klare Zeichen, dass die Jungen ernst genommen werden. Da ist auch der Kantonsrat auf verschiedenen Ebenen gefordert.

Der Blick in die Zukunft, die Hoffnungen auf die Zukunft und das Bekenntnis zur Jugend dürfen auch symbolisch ihren Platz bei der Eröffnung der Amtsdauer des St.Galler Kantonsrates finden. Es gibt Kantone, in denen sowohl das älteste wie auch das jüngste Kantonsratsmitglied das Wort für eine Eröffnungsansprache erhalten. Beim Bund ist nur das jüngste Mitglied mit der Ansprache betraut.

Das Parlament bzw. das Präsidium haben für die Gestaltung des ersten Sessionstags einer neuen Amtsdauer einen grossen Spielraum.

Ich ersuche das Präsidium um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt das Präsidium die Meinung, dass die vorgeschlagenen Reden des jüngsten und ältesten Mitgliedes ein starkes Zeichen darstellen?
2. Ist das Präsidium bereit, die Tagesordnung des ersten Sessionstags der neuen Amtsdauer so zu gestalten, dass den beiden Mitgliedern eine entsprechende Redezeit zur Verfügung steht?»

17. Februar 2020

Gschwend-Altstätten